

Meine Woche im agriPrakti vom 25. bis 29. November 2013

Das bin ich:

Ich heisse Helen Ambühl und bin 16 Jahre alt. Ich besuche das agriPrakti und zeige euch einen kleinen Einblick in meine Woche bei meiner Gastfamilie Kathrin und Vinzenz Meyer-Flühler in Willisau. Sie haben drei Kinder: Nadja (4 Jahre), André (2 Jahre) und Vinzenz (7 Monate). Speziell an meinem Betrieb ist, dass meine Ausbilderin Gästezimmer, Partyraum und im Moment auch Ferien auf dem Bauernhof für behinderte Erwachsenen anbietet.



Montag, 25. November 2013

Ich beginne wie jeden Morgen um halb 8 mit meiner Arbeit. Zuerst mache ich das Frühstück fertig und dann essen wir gemeinsam. Nachher starten die täglichen Arbeiten. Die täglichen Arbeiten wiederholen sich die ganze Woche, deshalb schreibe ich sie nur an einem Tag auf. Ich lege die Wäsche zusammen und verräume sie anschliessend. Schon ist es Zeit für das Mittagessen zu kochen. Als wir gegessen haben, räume ich die Küche auf und dann habe ich eine Stunden Pause. Nach der Pause füttere ich die Kleintiere, Ziegen, Hasen, Enten und Hühner. Anschliessend hole ich noch Milch beim Nachbarn und sauge die Wohnung durch. Nach dem Zobig bügle ich zwanzig Kissenanzüge und dreissig Küchentücher. Währenddessen badet Kathrin die Kinder. Bald ist es Zeit das Znacht zu kochen. Als wir gegessen haben, habe ich Feierabend.

Dienstag, 26. November 2013

Heute putze ich den Partyraum, welcher zweimal am Wochenende gebraucht wurde. Zudem erledige ich die täglichen Arbeiten.

Mittwoch, 27. November 2013

Heute ist Schule – Hauswirtschaft. Wir haben den Auftrag, mit einem bestimmten Geldbetrag ein Menü zusammenzustellen. Nach der Zusammenstellung gehen wir die Zutaten einkaufen und kochen unser Mittagessen. Es gibt ABC-Suppe / Rüebli-Salat / Schweinsbraten, Pilzrisotto / Schoggi-Mousse / Grittibänz (Zobig). Alle ist sehr fein gewesen!

Donnerstag, 28. November 2013

Heute habe ich frei, da ich am Samstag gearbeitet habe.

Freitag, 29. November 2013

Ich habe gemeinsam mit meiner Ausbilderin Weihnachtskränze gebunden. Meiner hängt jetzt an der Türe. Der Adventskranz von Kathrin, meiner Ausbilderin, wird jeweils beim Essen angezündet (also ich meine natürlich die Kerzen).

Helen Ambühl, 04. Dezember 2013

